

ZUM GELEIT

Dieses Heft ist vorwiegend der Reformationszeit gewidmet. Aber wie die Reformation sich nicht als einmalige Tat verstanden hat, sondern als immer währende Erneuerung, so wollen auch diese geschichtlichen Rückblicke erkennen lassen, daß die Gegenwart aus den sprudelnden Quellen jener Zeit befruchtet wird. Besonders einleuchtend ist dieser Tatbestand bei den Hutterern, die hier von zwei Seiten beleuchtet werden. Den Aufsatz von Frau Hartmanshenn, Victoria / British-Columbia, bringen wir mit freundlicher Erlaubnis als Abdruck aus der Zeitschrift „Institut für Auslandsbeziehungen“, Stuttgart 1966, Heft 1.

Viele überraschende Einblicke gewähren die Arbeiten der bewährten Forscher. Wir nehmen teil an den bewegenden Gesprächen und dem geistlichen Ringen um die wahre Erkenntnis: Die geheimnisvollen Beziehungen zu den östlichen Christen untersucht Prof. Mühlpfordt, und Pastor D. Baring stellt in seinem Beitrag über die auch in Täuferkreisen gern gelesene „Theologia Deutsch“ vieles richtig — ihn beglückwünschen wir herzlich zur Würde des Doktors der Theologie h. c., die ihm „in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der Theologie und der Überlieferungen der täuferischen Vertreter der Reformationszeit sowie der mystischen Theologia Deutsch-Schrift“ verliehen wurde.

Das kommende Jahr wird im Zeichen der Weltkonferenz in Amsterdam stehen — und der Vollendung des Mennonitischen Lexikons. Damit sind auch die Hauptthemen für das nächste Heft gegeben. Wer beteiligt sich?

Schließlich sei eine Berichtigung zum Schluß des letzten Geleitwortes angebracht. Die Gedenktafel zur Erinnerung an die Gründungsversammlung am 25. 1. 1525 wurde nicht in Zürich, sondern in Zollikon bei Zürich angebracht; ihr Bild bringen wir im nächsten Heft.

Korntal, November 1966

Horst Quiring

MENNONITISCHER GESCHICHTSVEREIN

Kassenbericht 1965

<i>Einnahmen</i>	DM	<i>Ausgaben</i>	DM
Saldo per 31. 12. 1964	3 157.23	Mennonitische Geschichtsblätter	
Guthaben Yoder 31. 12. 1964	1 425.70	Jg. 21 und 22	10 290.19
Beiträge und Verkäufe	9 951.40	Klischeekosten	
Zinsen	26.—	Schriftenreihe Nr. 8	803.—
Spenden und Zuschüsse		Dr. Crous, Taxikosten	1 200.—
Gemeinde Krefeld		Rückzahlung Guthaben Yoder	787.—
für Taxikosten Dr. Crous	600.—	Bankspesen	46.24
desgl. Gemeinde Gronau	950.—	Bibliotheken	
Gemeinde München	100.—	Forschungsstelle	1 070.59
Gemeinde Stuttgart	70.—	Neffbibliothek	371.95
Gemeinde Ludwigshafen	50.—	Unkosten	
Einzel Spenden	593.70	Forschungsstelle	
		Porto und Telephon	556.09
		Büromaterial	64.93
		Sonstiges	392.70
		Geschäftsstelle Weierhof	
		Porto und Telephon	358.20
		Büromaterial	235.—
		Guthaben Yoder	821.70
		Saldo per 31. 12. 1965	926.44
	<u>17 924.03</u>		<u>17 924.03</u>

gez. Gerrit van Delden
Kassenführer